



Witten. "Dank für Gottes Fürsorge" lautete das Motto des diesjährigen Gottesdienstes zu Erntedank - und wie in den Jahren zuvor spendeten die Gemeindemitglieder wieder für die Witterner Tafel.

Im Vorfeld des Gottesdienstes notierten etliche Gemeindemitglieder auf kleinen Papier-Herbstblättern, wofür sie dankbar sind. Diese Notizen wurden vor dem Gottesdienst zum Teil vorgelesen und dann an dem wunderschönen, aus verschiedenen Blumen und Ästen gestalteten „Dankesbaum“ vor dem Altar befestigt.

Als Predigtgrundlage des Erntedankgottesdienstes diente das Bibelwort "Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht" (1. Mose 8,22).

Die Dankbarkeit stand im Mittelpunkt der Predigt. Gemeindevorsteher Priester Oliver Kamplade zitierte einen Ausspruch von Stammapostel i.R. Wilhelm Leber: „Dankbarkeit ist die Wachsamkeit der Seele gegen die Kräfte der Zerstörung.“ Unter anderem wies er in seiner Predigt darauf hin, dass es in unserer turbulenten Zeit wichtig sei, unseren Planeten und damit Gottes gesamte Schöpfung zu schützen und zu erhalten. Gott sei immer und zu jeder Zeit da und auf seine Verheißungen könne man sich verlassen. "Gott kümmert sich um seine Schöpfung, das hat er nach der Sintflut mit einem Regenbogen symbolisiert."

Ein Globus als Bild für die Schöpfung und ein Regenbogen fanden sich im Altarschmuck wieder. Einige Kinder unterstützt von zwei Jugendlichen stellten mit bunter Kleidung den Regenbogen dar, wobei Farbe für Farbe Gottes Segen als Gebet vorgetragen wurde.

Im direkten Anschluss erfreuten alle Kinder die Gemeinde mit dem Lied „Hast Du heute schon Danke gesagt“.

Ein weiterer musikalischer Beitrag kam von einem Trio aus Klavier, Querflöte und Cello, die mit dem modernen Stück „In times like these“ den diesjährigen Erntedankgottesdienst untermal-

ten. Dieses Musikstück spielt auf die in der Predigt genannten turbulenten Zeiten an, in denen wir leben. Daher gilt es, wieder zu leben, zu lieben und zu geben.

Letzteres wurde dann nach dem Gottesdienst direkt in die Tat umgesetzt. Der Tradition folgend wurden auch dieses Jahr die Spenden der Gemeindemitglieder an Jürgen Golnik von der Witterner Tafel übergeben.

6. Oktober 2024

Text: Heike Schüßler, Stephanie Montjoie

Fotos: Rolf Priebel

